

“

Engagieren Sie sich für Blütengärten in Schulen, auf Betriebsgeländen und öffentlichen Flächen – motivieren Sie andere, Ihrem Beispiel zu folgen.

Im Rahmen der Initiative „**Bienenweide**“ unterstützt Bayer die Schaffung von Blühflächen mit einer Spezialsaatumischung. Sie liegt dieser Broschüre bei und ist in vielen Bau- und Gartencenter sowie im Internet erhältlich. Wir fördern das Anliegen von bienenfreundlichen Blühflächen in ausgewählten Schulen, Parks und auf kommunalen Flächen.

Weitere Informationen über die Bayer Bee Care Aktivitäten zur Verbesserung der Bienengesundheit finden Sie unter [www.beecare.bayer.de](http://www.beecare.bayer.de). Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an [beecare@bayer.com](mailto:beecare@bayer.com).



[www.beecare.bayer.de](http://www.beecare.bayer.de)



[www.twitter.com/bayerbeecare](http://www.twitter.com/bayerbeecare)



[www.facebook.com/bayerbeecarecenter](http://www.facebook.com/bayerbeecarecenter)



[www.youtube.com/user/bayerbeecarecenter](http://www.youtube.com/user/bayerbeecarecenter)



bee care



# BEEFRIENDly

Lebensräume kreativ gestalten.

## REDAKTION

Bayer Bee Care Center  
Alfred-Nobel-Straße 50  
40789 Monheim am Rhein

[beecare@bayer.com](mailto:beecare@bayer.com)

## KONZEPT & REALISATION

ageko

## BILDMOTIVE

Bayer, Shutterstock

## DRUCK

Das Druckhaus Beineke Dickmanns








bee care

# LEBENDIGER GARTEN & BALKON

**Summen, Zwitschern, Quaken: Jeder kann sich in seinem Garten ein kleines Naturparadies schaffen.** Es gibt viele Garten- oder Balkonelemente, die die Ansiedlung von Nützlingen fördern, darunter zahlreiche Zier- und Nutzpflanzen, Gartenteiche, Schutzräume durch Totholz, Natursteinmauern und vieles mehr.

**Biene ist nicht gleich Biene.** Neben den Honigbienen, denen wir Honig, Gelee Royal, Propolis und Bienenwachs verdanken, leben allein bei uns in Deutschland mehr als 550 Bienenarten. Zu ihnen zählen die sogenannten Wildbienen – wie die Sand-, Mauer-, Woll- oder Peilbienen – aber auch die bis zu 30 mm großen Hummeln. Sie alle produzieren zwar keinen Honig für unseren Konsum, sind jedoch von großer Bedeutung für die Bestäubung vielfältigster Wild- und Nutzpflanzen.

**Tipps für Ihre Gartengestaltung, die auch Nützlinge erfreuen:**

-  **Bevorzugen Sie heimische, nektarreiche Pflanzen**  
Diese sind optimal an unsere Klima- und Bodenbedingungen angepasst und sichern die natürliche Nahrungsquelle für unsere Nutzinsekten.
-  **Planen Sie mit Ihrer Bepflanzung eine lange Blühsaison**  
Sichern Sie so Bestäubern vom Frühjahr bis in den Herbst hinein eine langanhaltende und abwechslungsreiche Nahrungsquelle.
-  **Pflanzen Sie üppig und an sonnigen Plätzen**  
Bestäuber bevorzugen helle Standorte und große Blühgruppierungen.
-  **Schaffen Sie Nist- und Schutzräume für Nützlinge**  
Hohlräume in Bambusrohren, Holzblöcke mit Bohrungen oder leere Schneckenhäuser ziehen Nützlinge ebenso wie Totholz oder Natursteinmauern an.
-  **Bieten Sie Bienen eine Wasserquelle an**  
Stellen Sie kleine Vogeltränken auf und erleichtern Sie Bienen die Wasseraufnahme, indem Sie einige Steine hineinlegen.

KEINE ANGST VOR  
BIENEN UND HUMMELN

“

Wenn ich Honigbienen oder Wildbienen im Garten habe, kann ich dann unbehelligt Kaffee & Kuchen auf der Terrasse genießen?

Vom Frühstück über den Kaffeeklatsch bis hin zur Grillparty – sobald es das Wetter zulässt, genießen wir es, unseren Essplatz auf den Balkon, die Terrasse oder in den Garten zu verlegen. **Wespen fühlen sich davon angezogen und können schnell lästig werden. Bienen hingegen interessieren sich nicht für Kuchen oder Fleisch, entsprechend selten sind sie an der Kaffeetafel oder der Grillstation anzutreffen.**

Außerdem sind Bienen friedliche Garten-Mitbewohner. Sie werden nur dann aggressiv, wenn sie sich individuell bedroht fühlen. Zudem greifen Honigbienen sowie manche Hummelarten Störenfriede fast nur in der Nähe ihres Nestes an, um ihre Brut zu verteidigen. Im Gegensatz zu Wespen kostet der Verteidigungsschick die Biene meist das Leben; ihr Stachel bleibt in der Haut hängen. Bei vielen Wildbienenarten ist der Stachel allerdings so schwach, dass er die menschliche Haut nicht durchdringen kann.

**Sollten Sie doch einmal von einer Biene, Wespe, Hummel oder Hornisse gestochen werden, gilt: Bitte Ruhe bewahren.** Nur sehr wenige Menschen haben eine Insektengiftallergie, die ärztlich behandelt werden sollte. Was Sie nach einem Insektenstich tun können:

- ✓ Prüfen Sie, ob sich der Stachel noch in der Wunde befindet und ziehen Sie ihn gegebenenfalls vorsichtig aus der Haut. Beim Entfernen des Stachels achten Sie darauf, die möglicherweise noch anhängende Giftdrüse nicht zu zerquetschen und so vollends ins Gewebe zu entleeren.
- ✓ Kühlen Sie die Stichstelle mit Eis, kaltem Wasser oder abschwellenden Salben.
- ✓ Vermeiden Sie sich zu kratzen, kalte Umschläge mit Essigwasser (1 Teil Essig auf 2 Teile Wasser) lindern den Juckreiz.
- ✓ Erste Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion sind häufig: Juckreiz an Handflächen und Fußsohlen, großflächige Schwellungen und Rötungen der Haut, Schweißausbrüche, Schwindel, Übelkeit, Atemnot. In solchen Fällen bitte unbedingt sofort den Arzt aufsuchen.



# Bienenweide

## Apis Vitalis

- bietet Honig- und Wildbienen natürliche Nahrung
- attraktive, blühfreudige Blumenmischung
- für Beete, Balkonkästen und Blumenkübel

**für 10 m<sup>2</sup>**

Bienen sind wichtig für unseren Naturhaushalt und produzieren für uns den beliebten Honig. Viele Bienenvölker finden jedoch in den Sommermonaten wegen fehlender Blühflächen auf Feldern und in Gärten oft nicht mehr genügend Nahrung und werden anfälliger für Krankheiten. Mit der Bienenweide Apis Vitalis möchten wir dazu beitragen, Wild- und Honigbienen wieder entsprechende Nahrungsquellen anzubieten – jeder Quadratmeter zählt. Durch die Aussaat erhalten Sie nicht nur einen attraktiven Blickfang, sondern helfen auch den Bienen.

**Mehr Informationen zum Thema Bienenweide erhalten Sie unter [www.beecare.bayer.de](http://www.beecare.bayer.de).**

Aussaatzeitpunkt: Die Aussaat kann je nach Witterung von Anfang April bis Ende Juni erfolgen. Die Fläche zur Einsaat sollte ca. 5 cm tief gelockert sein. Die optimale Aussaattiefe beträgt zwischen 0,5 und 1,5 cm. Vor allem in den ersten 3–4 Wochen sollte auf genügend Feuchtigkeit geachtet werden. Ein sonniger Standort wird bevorzugt. Die Aussaat fällt leichter und wird gleichmäßig, wenn Sie das Saatgut mit ca. 100 g feinem Sand vermengen.

Blütezeit: ca. 6 Wochen nach der Aussaat bis zum ersten Frost.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer persönlichen Blumenwiese und einen blütenreichen Sommer!

**Unsere Bienenweide Apis Vitalis enthält mehr als 35 einjährige Arten.**

**Bayer Bee Care Center**

[beecare@bayer.com](mailto:beecare@bayer.com) / [www.beecare.bayer.de](http://www.beecare.bayer.de)



bee care

